

1587 Mai 12., Luzern

BUENDNIS DER VI KATH. ORTE [VII, AUSGENOMMEN SO] MIT SPANIEN
"ANTREFFEND BESCHIRMUNG DES HERZOGSTHUMBS MEYLAND"

s. EA V 1, 1829-1840 [Druck des Bundesinstrumentes]

1)

Am Schlusse der hier vorliegenden Abschrift steht:

"Disse Cappy Jst nach der Letsten Correctur nach deren die Houptbriefff geschriben Collationniert und gerecht funden

Stattschryber Zu Lucern [Renward Cysat]"¹

1) Wie Schriftvergleiche ergaben, handelt es sich hier um keine original von der Hand Cysats vidimierte Abschrift.

Kopie - AH 4, 5-18 - Blatt 5^V und 18^V leer

1598 September, Zug

A

EMPFEHLUNG, AUSGESTELLT VON AMMANN UND RAT DER STADT ZUG, ZUGUNSTEN IHRES "JNWOHNER[S]" HANS KASPAR WIDMER, ANWAERTER AUF EINE FREISTELLE AM COLLEGIUM HELVETICUM IN MAILAND

Ammann und Rat tun kund, "das nach demm vor uns erschynen ... Beatt Widmer unser Statt Inwohner unnd uns furgebracht wye das er nun ettliche Jar synen Sun Hans Caspar Widmer bye uns [gemeint an der Lateinschule in Zug] und Zu lutzern [am Jesuitenkolleg?¹] in studijs erhaltten, sye auch genambtter Sin Sun in solchem flys Zu studieren wytter Vorhabens, auch darzu wo anderst Jme von gott Zugelassen priesterliche wyrde² ahn sich Zu nemmen, habe also vernommen Jnn demm schwitzerischen Collegio Zu Meyland, für dissmals für unser Ortt vacieren unnd also eyn lediger Statt unnd platz syn solle, langtte derohalben syn underthenige pitt ahn uns wier sollen unssers Ohrtts ledig Statt unnd platz, bemeltem synem Sun Hans Casparn Widmer gunstlichen Zukhenen unnd übergeben." Beat Widmer sei sich im übrigen sicher, dass sich sein Sohn auch in Mailand bewähren und dort "inn allen tugenden Zu nemmen" werde.

Angesichts des bisherigen Wohlverhaltens von Hans Kaspar Widmer wolle man hiermit der Bitte von dessen Vater gerne nachkommen und ersteren für den Studienplatz in Mailand empfehlen. So gelange man denn *"ann alle Jede Agenten [wovon einer sicher Ambrogio Fornero, Agent der kath. Orte in Mailand und Schaffner am dortigen Collegium Helveticum, war] unnd Spendidoren gedachttes ... Collegij"*, Hans Kaspar Widmer den ledigen Freiplatz zu überlassen und diesen auch *"sunst inn allem gutten von unssert wegen"* empfohlen zu haben. *"Dann wier Jnn Crafft diss Brieffs mitt unser Statt haruff getruckttem Secret Insigel erwartt, Jme Joanni Casparo Widmer solchen unssers Ohrtts ledig, allerdings Zukhendt haben wel- lendt."*

- 1) Bei Glauser/Schülerverzeichnis ist für diese Zeit kein Hans Kaspar Widmer erwähnt.
- 2) s. Iten/Tugium Sacrum I 447, wo ein Johann Kaspar Widmer, Sohn des Beat und der Barbara Trinkler, erwähnt ist. Dieser aber wäre 1596 bereits Pfarrer von Baar gewesen!

Kopie, ev. Konzept, von Stadtschreiber Konrad III. Zurlauben
AH 4, 19 - Blatt 19^V leer

7

1599 Juli 9.

A

URTEILSSPRUCH, GEFAELT VON DEN ZU BADEN AN DER JAHRRECHNUNG VERSAMMELTEN TAGSATZUNGSGESANDTEN DER VII ORTE [VIII, AUSGENOMMEN BE], IN SACHEN STREIT DER STAEDTE WIL, FRAUENFELD UND STEIN AM RHEIN EINERSEITS UND DEN GERICHTSHERREN IM THURGAU ANDERSEITS

EA V 1, 1349 Art. 247

Die Tagsatzungsgesandten der oberwähnten Orte¹ tun im Namen und Auftrag ihrer Herren und Obern kund, *"dass an heüth dato vor unss erschinen sind der dreyen Stätten ... verordnete Gesandte"*, nämlich von Wil: Hans Rudolf Sailer, Schultheiss, sowie Hans Grübler, Rat, alt Baumeister und *"gemein Amtman [der Abtei St. Gallen?]"*, sowie Hans Falk, Stadtschreiber, diese alle verbeiständet durch David Studer von Winkelbach, Landeshofmeister [der Abtei St. Gallen], und [Johann] Georg Jonas [von Buch], Doktor beider Rechte, Kanzler der [Abtei] St. Gallen; weiter von Frauenfeld: Sebastian Engel,